



Alleinerziehende Region Basel

info 1/05

unterstützt von der Otto Erich Heynau-Stiftung

Inhalt:

Editorial: 25-Jahre eifam!	1
Thema: Abbau von Sozialhilfe Teil 2	2
Aktuelle Informationen	3
eifam-Agenda	4
Ferien	4
eifam-Angebote	5
Nützliche Adressen & Beratung	6
Vorstand/Verein/Geschäftsstelle	7

Der Aufruf im eifam-Info 03/04 von letztem Jahr war durchaus erfolgreich: Sowohl für die Vorstandsarbeit, wie auch für die Mitarbeit beim Jubiläumfest haben sich Mitglieder gemeldet.

Die Planung und die Mittelbeschaffung für das Fest sind nun angelaufen. Recht bald können dann die nächsten Schritte angezeigt werden. Im nächsten Info werden wir wieder darüber berichten.

Für die Mithilfe im Jubiläumsjahr sind wir trotzdem auf weitere Helferinnen und Helfer angewiesen. Bitte meldet Euch doch für die Jubiläumfestorganisation bei mir oder bei Judith. Wir freuen uns auf euch!

Für den Vorstand von eifam
Georg Mattmüller, Co-Präsident

Editorial: 25-Jahre eifam!

Liebe Mitglieder von eifam

25-Jahre eifam! Nun stecken wir schon mitten drin im Jubiläumsjahr von eifam. Wer die Chronik auf der Website von eifam schon einmal gelesen hat, der weiss, dass die Anfänge von eifam anders aussahen, als das eifam von heute. Es hat sich vieles geändert. Das Alleinerziehen ist aber immer noch kein Zuckerschlecken und Alleinerziehende gibt es je länger je mehr. Deshalb braucht es eifam auch nach einem Vierteljahrhundert immer noch und das erst recht:

Alleinerziehende brauchen eine Interessenvertretung, damit all ihre Anliegen ernst genommen und nicht unter den Tisch gekehrt werden!

Eure Zuschriften sind vor allem Anhaltspunkte dafür, ob eifam seine Arbeit gut macht oder wo es noch Verbesserungs- oder Handlungsbedarf gibt. Einmal mehr sei daher daran erinnert, dass sich alle LeserInnen von eifam-info auch als SchreiberInnen betätigen können und dürfen. (info@eifam.ch oder mittels entsprechender Adresse im Impressum, Seite 7)

Thema: Abbau von Sozialhilfe / Teil 2

Zur Zeit steht das Thema: Sozialhilfe wieder im Interesse der Medien. Auch für eifam ein guter Grund das Thema zum zweiten Mal aufzugreifen und hier im Info darüber zu berichten. Viele eifam Mitglieder beziehen Sozialhilfe und sind daran interessiert, konkrete Informationen zu den Änderungen innerhalb der Sozialhilfe der Stadt Basel und den **neuen, tieferen Unterstützungsansätzen ab 1. April 2005** zu erhalten.

In den vergangenen Jahren hat ganz klar ein gesellschaftlicher Wandel stattgefunden. Dieser Wandel hat zu einschneidenden Veränderungen hinsichtlich Zielsetzung und Aufgabenstellung in sozialen Organisationen geführt. Der Umgang mit der zunehmenden Komplexität der Fälle verlangte neue Methoden zum besseren Verständnis der Zusammenhänge.

Nebst den steigenden Fällen von jugendlichen Sozialhilfeempfängern gehören Alleinstehende, Alleinerziehende, ausländische Staatsangehörige, Personen mit schlechten beruflichen Qualifikationen und Familien mit mehr als zwei Kindern zu der Gruppe mit einem erhöhten Risiko, von der Sozialhilfe abhängig zu werden.

In der Sozialhilfe der Stadt Basel steigen die Fälle täglich. Im Dezember 2004 wurden über 5600 Unterstützungsfälle gezählt. Unter anderem hat die veränderte Rahmenfrist bei der Arbeitslosenhilfe im Intake der Sozialhilfe der Stadt Basel zu einer deutlichen Zunahme von neuen Fällen geführt.

Die Sozialhilfe der Stadt Basel orientierte Mitte Februar 2005 mit einem Schreiben die verschiedenen Partnerorganisationen über den aktuellen Stand und die künftigen internen Änderungen innerhalb des Amtes. Mit diesem Schreiben möchte die Sozialhilfe der Stadt Basel vor allem gegenüber ihren Klientinnen und Klienten aber auch gegenüber den Partnerorganisationen mehr Transparenz herstellen und damit die Kunden- und Klientenfreundlichkeit verbessern. In Zukunft werden bei der Sozialhilfe der Stadt Basel wichtige Schwerpunkte und Prioritäten neu gesetzt. Hilfsbedürftige sollen nicht nur mit wirtschaftlichen Mitteln versorgt werden. Die Sozialhilfe der Stadt Basel beabsichtigt mit lösungsorientierten Ansätzen die Menschen dazu bewegen, ihre Situation auch mit eigenen Ressourcen zu verbessern.

Die Sozialhilfe der Stadt Basel möchte ab April 2005 mit dem spezialisierten Fachwissen in Sozialversicherungsfragen schon bei **Neuaufnahmen** abklären, ob Leistungen von anderer Seite wie z.B. Invalidenversicherung, Alimentenbevorschussung u.a. in Frage kommen. Gleichzeitig möchte die Sozialhilfe der Stadt Basel gleich zu Beginn der Unterstützung einen Schwerpunkt im Bereich Massnahmen setzen, um damit eine Zunahme der Langzeitfälle minimieren zu können.

Des weiteren wird in der Sozialhilfe der Stadt Basel die Dienstleistung **Case Management** vertieft angeboten. Mit dieser Dienstleistung erhalten diejenigen Klientinnen und Klienten, die eine entsprechende Voraussetzung mitbringen, eine gezielt beratende Unterstützung ergänzend zur finanziellen Hilfe.

Folgende Voraussetzungen müssen jedoch gegeben sein:

1. Die unterstützten Klientinnen und Klienten haben schwierige und komplexe Lebenslagen zu bewältigen
2. Verschiedenste Kontaktpersonen von Institutionen und Ämtern sind in ein und denselben Fall involviert
3. Die finanzielle Unterstützung durch die Sozialhilfe der Stadt Basel muss sich über einen längeren Zeitraum (1 Jahr und mehr) erstrecken
4. Es müssen deutliche Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten erkennbar sein

Vor Beginn einer Beratung im **Case Management** wird in einem Gespräch mit dem Klienten/der Klientin abgeklärt, inwiefern diese/r bereit ist, die eigene Situation im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten zu verändern. Die Beratung wird zeitlich begrenzt. Sie dauert je nach Situation zwischen einigen Monaten und 2 Jahren.

Ein weiteres wichtiges Angebot der Sozialhilfe der Stadt Basel ist die **berufliche Integration**. Diese Hilfeleistung richtet sich wiederum an diejenigen Klientinnen und Klienten, die langfristig von der Sozialhilfe unterstützt werden müssen. Ihnen steht mit der Fachstelle für Arbeit (FfA) ein weiteres spezialisiertes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung, welches die Integrationsfähigkeit des jeweiligen Klienten/Klientin abklärt und gezielte Massnahmen einleitet. Diese Massnahmen haben zum Ziel, die betroffenen Klientinnen und Klienten wenn immer möglich in den regulären Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die Fachstelle für Arbeit (FfA) steht in engem Kontakt mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA). Für die Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe der Stadt Basel besteht damit die Möglichkeit, unabhängig von ihren Ansprüchen aus der Arbeitslosenversicherung, an den spezialisierten arbeitsmarktlichen Massnahmen des Kantons teilzunehmen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Langzeitfälle bei der Sozialhilfe der Stadt Basel von einem/einer Kaufm. Sachbearbeiter/in betreut werden und nur im Ausnahmefall – mit den oben erwähnten Voraussetzungen - Anspruch auf eine vertiefte fachmännische Beratung haben. So stellt sich die Frage: Können bei der Sozialhilfe Sozialhilfeempfänger, die bereits in der Langzeitabteilung sind, noch abgelöst werden? Jene die in den Genuss einer Case Management Beratung kommen vielleicht ja; aber jene, die keine vertiefte Beratung erhalten, müssen mit eigenen Ressourcen versuchen ihre Abhängigkeit von der Sozialhilfe zu beenden. Sind andere Beratungsstellen allenfalls bereit diesen Klientinnen und Klienten dabei zu helfen? Muss sich die Sozialhilfe der Stadt Basel gegebenenfalls überlegen mit externen Beratungsstellen eine Leistungsvereinbarung bei externer Beratung von unterstützten Klientinnen und Klienten zu treffen?

Im 2004 haben Diskussionen auf gesamtschweizerischer Ebene letztlich zu Änderungen in den Richtlinien der SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) geführt. Die SKOS-Revision verstärkt einerseits die Anreize zur Erwerbstätigkeit, sowie Motivation zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfeempfängern. Andererseits wird der Missbrauch verstärkt bekämpft. Der Kanton Basel-Stadt hat sich den SKOS-Änderungen angeschlossen und wird **ab 1. April 2005 die neuen Unterstützungsansätze** umsetzen.

Einige der wichtigsten Änderungen in den Unterstützungsansätzen sind folgende:

- **Der Grundbedarf 1 wird um 6,8 Prozent gekürzt:**

Für einen 1-Personen-Haushalt werden neu Fr. 960.-- anstatt wie bisher Fr. 1'030.-- ausbezahlt. Für einen 2-Personen-Haushalt neu Fr. 1'469.-- anstatt Fr. 1'576.--. Für einen 3-Personen-Haushalt neu Fr. 1'786.-- anstatt Fr. 1'916.--. Dies bedeutet eine Kürzung zwischen Fr. 43.35 und 70.-- pro Person/Monat je nach Grösse des Haushaltes.

Diese Beträge orientieren sich am Konsumverhalten der einkommensschwächsten zehn Prozent der Schweizer Haushaltungen.

- **Der Grundbedarf 2 fällt weg:**

Der Grundbedarf 2 fällt weg. Dafür wird je nach Situation eine Integrationszulage ausbezahlt. Diese Integrationszulagen soll gemäss SKOS die Grundbedarf 2-Streichung ausgleichen.

Im nächsten Info 02/05 werden wir auf alle weiteren wichtigen Änderungen in den Unterstützungsrichtlinien ab 1. April 2005 eingehen.

Sozialhilfe - ein Thema mit Fortsetzung! Wir werden Euch auf dem laufenden halten.

Aktuelle Informationen:

KOVIVE – Keine Ferien – Kein Problem

Platzen die Ferienträume Deiner Kinder, weil Dir das Geld fehlt und Du niemanden kennst, der Deine Kinder für ein paar Tage betreuen könnte? KOVIVE hilft weiter. Mit einem Ferienplatz bei einer aufgeschlossenen Gastfamilie. Damit Deine Kinder doch in die Ferien fahren dürfen. Und damit auch Du Dich zu Hause erholen kannst.

Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, die keine andere Ferienmöglichkeit haben. Beginn und Dauer können individuell an die Schulferien angepasst werden. Die minimale Aufenthaltsdauer beträgt einzig die Reise und die Vermittlungsgebühr von 100 Franken pro Ferienplatz.

Anmeldung und weitere Infos unter: KOVIVE Ferien für Kinder in Not, St. Karlinstrasse 20, 6000 Luzern 7, 041 249 20 90, www.kovive.ch

KOVIVE



Ferien für Kinder in Not
Vacances pour enfants defavorisés
Vacanze per bambini disagiati

Rechtsberatung: Familienrecht

Die Juristische Fakultät der Universität Basel bietet auch im Sommersemester 2005 eine Rechtsberatung im Bereich des Familienrechtes an. Die Rechtsberatung ist kostenlos und absolut diskret.

Ort: Juristische Fakultät, Zweigstelle Missionsstrasse 62., 4. Stock, Lehrstuhl Prof. I. Schwenzer, Basel

Zeit: Die Beratung findet jeweils zweiwöchentlich statt. Montags: 11.04./09.05./30.05./13.06./27.06. jeweils von 16:45 bis 18 Uhr. Es ist keine Voranmeldung erforderlich

Tischlein deck Dich! - Lebensmittelhilfe für die Schweiz

Dieser gemeinnützige Verein verteilt kostenlos Lebensmittel an bedürftige Menschen. Tischlein deck dich lebt von Lebensmittelspenden aus Überproduktionen, das heisst, dass einmal mehr, einmal weniger Produkte verteilt werden können. In Basel gibt es folgende Abgabestelle: Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel und zwar jeden Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr. Bezugsberechtigt ist, wer an der Existenzgrenze leben muss und einen **Bezugsausweis** hat.

eifam kann 25 Bezugsausweise für ein Jahr an Vereinsmitglieder verteilen. Anträge können gestellt werden an: eifam, Postfach, 4005 Basel

Einkommensunterlagen inklusive Alimente oder Sozialhilfeabrechnungen müssen dem Gesuch an eifam beiliegen. Vereinsmitglieder, die im Jahr 2004 bereits Babysittersubventionen bewilligt oder Unterstützung von uns erhalten haben, können einen Antrag stellen, ohne die Einkommensunterlagen nochmals einzuschicken.

Da nur 25 Bezugsausweise zu vergeben sind, werden die Gesuche nach ihrem zeitlichen Eingang behandelt.

(Weitere Infos unter www.tischlein.ch)

eifam – Agenda:

- **Gegen den allsonntäglichen Blues:** Komm doch einfach am Sonntagmorgen ins Familienzentrum Gundeli im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf und Du bringst Dich, Deine Kinder und alles andere mit! Der **Sunntigsbrunch** findet an folgenden Daten im 2005 statt: 17.4./29.5./19.6./21.8./11.9./16.10./20.11./11.12. jeweils von 10:00h – 14:00 h; Wo: Familienzentrum Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 in Basel (Nähe Bahnhof, zu Fuss 7 Min.)

- **"Spaghetti-Essen" an der Stöberstrasse** an Freitagabenden (ab 18h). Jede/r Teilnehmende nimmt etwas Kleines mit (Pasta, Sauce, etc.). Daten: 23.04./14.05./11.06. Anmeldung fürs Mitbringen bis und mit Freitag 12 Uhr telefonisch oder persönlich bei: Gaby van den Berg, Kontaktstelle Stöberstrasse, Basel, 061/ 302 15 15
- **Pizza-Essen am Donnerstag, 17. März 2005:** Ab 19.30 Uhr im Restaurant Ziegelhof, Grenzachstrasse 223, 4058 Basel (vis-à-vis Tinguely-Museum, Bus Nr. 31 und 36). Wir wollen einen gemütlichen Abend unter netten eifam-Menschen verbringen. Ich freue mich sehr, die "alten" und auch neue Gesichter zu sehen! Bitte anmelden bis spätestens Dienstag, 15. März bei: Agnes Mollenkopf, Tel. 061 / 601 10 89 oder per E-Mail: agnes.mollenkopf@bs.ch.
- Gruppentreffs der **Quartiergruppe Aesch:** Auskünfte über neue Daten, Ort und Sonstiges erfährst Du bei Vivana Häring, Tel: 061 / 751 25 54
- **Quartiertreff Oberes Baselbiet:** Meistens finden unsere Treffen bei einem Nachtessen an einem Freitagabend (1 x Monat) in der Region Liestal statt. Minigolf spielen, Bowlen etc. Bei Interesse: Cécile Horras, 061 / 971 76 33 oder Miranda Ries, 061 / 931 22 86

Ferien:

reka:

Reka Ferien 2005

Reka hat auch dieses Jahr wieder verschiedene Ferienangebote speziell für alleinerziehende Mütter und Väter. Informationen sind unter www.reka.ch oder bei: Schweizerische Reisekasse, Neuengasse 15, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 329 66 33, erhältlich.

KOVIVE Ferientipp

Auch dieses Jahr werden von Kovive die unterschiedlichsten Ferienangebote für Alleinerziehende angeboten. Die Broschüre ist erhältlich unter: Kovive, St. Karlstrasse 70, 6000 Luzern 7 oder info@kovive.ch oder direkt im Internet unter www.kovive.ch

Ferienwoche für Einelternfamilien

6 Tage im „Sonneblick“ in Walzenhausen/AR. Mit freiwilliger Teilnahme an Kinder- und Elternprogramm. Daten: 31.7. bis 6.8.2005 oder 2.8. bis 8.8.2005. Pro Woche können max. 15 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren teilnehmen. Auskunft bei: Adrian Keller, Sonneblick Walzenhausen, 9428 Walzenhausen, Tel: 071 / 886 72 72 oder unter sonnenblick@walzenhausen.ch

Beiträge an Lagerkosten für Kinder

Die Stiftung Feriengestaltung subventioniert finanzschwachen Eltern die Ferienlager ihrer Kinder. Informationen sind unter www.feriengestaltung.ch oder direkt bei Urs Schwegler Tel. 041 / 340 60 06 sowie per E-Mail: unter Schwegler@feriengestaltung.ch zu beziehen

eifam-Angebote:

Babysittersubventionen

eifam Mitglieder erhalten 7 Franken Babysittersubvention pro Stunde

eifam übernimmt Fr. 7.- pro Stunde (monatlich maximal 12 Stunden; der normale Babysitter-Lohn beträgt Fr. 12.- bis Fr. 14.- pro Stunde). Damit Du in den Genuss dieser Babysitter-Subventionen kommst, musst Du einen Antrag stellen. Mit dem Antragsformular erhältst Du ein Abrechnungsformular, das Du bitte jeweils ausfüllst. Es werden nur Babysitter-Subventionen ausbezahlt, die auf diesem Formular abgerechnet werden. Deinen Mitgliederbeitrag musst Du bezahlt haben. Antrags- und Abrechnungsformular erhältst Du gegen ein frankiertes, an Dich adressiertes Couvert bei: eifam Alleinerziehende Region Basel, „Babysitter“, Postfach 496, 4005 Basel. **PS:** Das Formular sollte demnächst auch über www.eifam.ch als Download erhältlich sein!

Babysittervermittlung

Babysittervermittlung gibt es bei Rotes Kreuz BS unter 061 / 312 56 56 und bei Rotes Kreuz BL unter 061 / 901 90 00

Das SRK vermittelt BabysitterInnen, die einen Babysitting-Kurs beim SRK absolviert haben. Das SRK schliesst für die BabysitterInnen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Die Beanspruchung der Vermittlung durch das SRK kostet pro Jahr Fr. 50.-- und eine einmalige Aufnahmegebühr von Fr. 50.--. Das SRK vermittelt auch Familienentlastung bei Unfall, Krankheit oder Überforderungssituation der Erziehungsperson sowie Hütedienst für kranke Kinder.

CARISATT-Karte

Mit dieser Karte können im Lebensmittelladen der Caritas an der Ochsenegasse 12 in Basel, Tel 061 / 681 49 16 von Montag bis Freitag, 14:00 bis 17:30 Uhr **günstige Lebensmittel** eingekauft werden.

Die CARISATT-Karte kannst Du beziehen bei:

- eifam Alleinerziehende Region Basel
- Sozialhilfe der Stadt Basel
- Basler Frauenverein

- Amt für Sozialbeiträge
- Plusminus

Du benötigst ein Passfoto und den Nachweis, dass Du zur Zeit Anspruch auf finanzielle Unterstützung hast, z.B. bei:

- Beiträgen der Sozialhilfe
- Ergänzungsleistungen zu Renten
- Krankenkassen-Prämienverbilligung
- oder bei laufender Lohnverwaltung oder Schuldenanierung

Eifam-Unterstützung

eifam-Mitglieder können über den Verein **finanzielle Unterstützung** erhalten:

- bei akuten finanziellen Notlagen
- für gesundheitlich notwendige Massnahmen, Selbstbehalte
- für vorübergehende Entlastung
- für Sport- und Musikurse der Kinder
- für die Weiterbildung, einen Kurs
- für Ferienlager und Ferienaufenthalte

(Informationen zu den Bezugsvoraussetzungen und Bestellung der Antragsformulare bei eifam, Postfach 469, 4005 Basel, Tel 061 681 67 01, info@eifam.ch)

SVAMV-Fonds

- Stipendienfonds für Alleinerziehende
- Fonds für spez. Zwecke – Unterstützung der Selbsthilfe

Die schweizerische Dachorganisation der Alleinerziehenden hat zwei Fonds, deren Unterlagen du bestellen und einen Antrag stellen kannst unter:

SVAMV, Postfach 199, 3000 Bern 19 oder Di bis FR von 9-12h 031 / 351 77 71 oder svamv@bluewin.ch

Quartierbetreuerinnen

- Babics Piroska, Hirtenweg 28, 4125 Riehen 061 / 601 10 07
- Binzen Ursula, Bäumlhofstrasse 430, 4125 Riehen, 061 / 601 41 65
- Eiholzer Elisabeth, Offenburgerstrasse 14, 4057 Basel, 061 / 693 40 28
- Gerber Monique, Maispracherweg 2, 4058 Basel 061 / 601 35 40
- Häring Viviana, Eggfluhweg 25, 4147 Aesch 061 / 751 25 54
- Horras Cécile, Gassackerstrasse 28, 4452 Itingen 061 / 971 76 33
- Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach 061 / 712 20 45
- Ries Miranda, Erlenstrasse 7, 4416 Bubendorf 061 / 931 22 86
- Vöggtli-Buess Christine, Liestalerstr. 4, 4410 Liestal, 061 821 35 51

Nützliche Adressen, Telefonnummern & Beratung

Notfall Nummern

- **Elternnotruf 061 / 261 10 60**
Elternnotruf beider Basel, rund um die Uhr
www.elternnotruf-bsbl.ch
- **Frauenhaus 061 / 681 66 33**
Steinenring 53, Basel www.frauenhaus-schweiz.ch
- **Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik der Uni-Frauenklinik 061 / 265 93 93** Ärztliche Zeugnisse und Beratung bei sexueller und körperlicher Gewalt
- **Kinderspital, Notfallzentrale beider Basel 061 / 685 65 65**
www.ukbb.ch
- **Nottelefon für gewaltbetroffene Frauen 061 / 692 91 11**
Beratung und Opferhilfe, Steinenring 53, Basel
www.nottelefon.ch
- **Notfallstation der Frauenklinik 061 / 265 95 95**
wenn Sozialmedizin Frauenklinik geschlossen ist
- **Polizei notruf 117**
- **Schreispprechstunde Kinderspital 061 / 685 65 65**
Römergasse 8, 4058 Basel
- **Vergiftung 01 / 251 51 51**
bei Verdacht: Toxikologisches Informationszentrum

Beratungsstellen

- **Beratungsstelle für Binationale Paare und Familien 061 / 271 33 49**, Steinengraben 69, Basel www.binational.ch
- **Beratungsstelle für Schwangerschafts- u. Beziehungsfragen 061 / 921 60 13 oder 061 / 413 24 00**
Büchelistr. 6, 4410 Liestal/ Blumenstr. 2, 4142 Münchenstein
www.frauenhandbuch.ch
- **Familien und Erziehungsberatung, 061 / 686 68 68**
Greifengasse 23, 4058 Basel
www.familienberatungbasel.ch
- **Familien und Erziehungsberatung Birmann-Stiftung, 061 / 921 58 93**, Quellenweg 14, Liestal
- **Familien und Erziehungsberatung Laufen, 061 / 763 11 40**
Viehmarktgasse 7, Laufen
- **Familien und Erziehungsberatung Reinach, 061 711 72 50**
Hauptstrasse 53, Reinach
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins, 061 / 260 92 80**
Heuberg 6, 4003 Basel
- **Frauenberatungsstelle der ref. Kirche, 061 / 264 92 14**
Leonhardskirchplatz 11, 4051 Basel
- **Frauenberatungsstelle der kath. Kirche, 061 / 272 35 39**
Birmanngasse 34, 4055 Basel
www.frauenplus.ch
- **Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, 061 / 925 62 38**
Justiz-Polizei- und Militärdirektion, Ratshausstrasse 2, Liestal
www.interventionsstelle.bl.ch
- **Kinderbüro Basel-Stadt, 061 / 263 33 55**
Anlaufstelle für Kinderanliegen & -rechte, Auf der Lyss 20, Basel
www.kinderbuero-basel.ch
- **Kind & Spital, 061 / 813 06 86**
R. Mühlemann, Hauptstrasse 38, 4422 Arisdorf
- **Mütter und Väterberatung BS für Eltern von Säuglingen bis 4 Jahren, 061 / 683 38 66**
Auskunft + Beratung von 8 – 9.30h, Clarastr. 13, 4058 Basel
- **Männerbüro, 061 / 691 02 02**
Beratung für gewalttätige und gewaltbetroffene Männer und Jugendliche, Drahtzugstrasse 28, 4057 Basel
- **Schulpsychologischer Dienst, 061 / 267 69 00**
Austrasse 67, 4051 Basel
- **Triangel. 061 / 683 31 45**
Opferhilfe-Beratungsstelle beider Basel für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche, Steinenring 53, Basel
www.triangel-basel.ch
- **Zentrum Selbsthilfe, 061 / 689 90 90**
Feldbergstrasse 55, Basel

Finanzen und Recht

- **Budgetberatung, 061 / 271 35 80**
Frauenzentrale Basel, Ochsenngasse 12, Basel
- **Budgetberatung FrauenPlus, 061 / 461 30 49**
Höhlebachweg 36, 4123 Muttenz
- **Eheaudienz des Zivilgerichtes ohne Anmeldung**
DI und FR ab 13.00h/Bäumleingasse 3, 4051 Basel
- **Fachstelle für Schuldenfragen, 061 / 462 03 73**
Hauptstrasse 18, 4132 Muttenz
www.schuldenberatung-bl.ch
- **Plusminus, 061 695 88 22**
Budget + Schuldenberatung, Ochsenngasse 12, Basel
www.plusminus.ch
- **Einzel und Familienhilfe, 061 / 261 22 18**
Pro Juventute Basel-Stadt, Schlüsselberg 15, Basel
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins, Sozial- und Rechtsberatung, 061 / 260 92 80**
Heuberg 6, Basel
www.baslerfrauenverein.ch
- **FrauenPlus (ehem. Frauenzentrale), 061 / 921 60 20**
Rechts- und Budgetberatung, Büchelistrasse 6, 4410 Liestal
- **Inkasso Alimente, 061 267 80 83 /84 /86**
Vormundschaftsbehörde, Rheinsprung 16, Basel
- **Ombudsstelle BS, Tel. 061 / 261 60 50**
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Freie Strasse 52, 4051 Basel
- **Ombudsstelle BL, 061 / 925 62 90**
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Bahnhofplatz 3a, 4410 Liestal
- **Rechtsberatung Advokatenkammer BS**
GGG, Schmiedenhof 10 jeden Donnerstag um 17 Uhr
- **Rechtsauskunftsstelle BVG- und Pensionskassen**
GGG, Schmiedenhof 10; erster Montag im Monat um 17 h
- **Rechtsberatung Familienrecht Juristische Fakultät Uni Basel, 061 / 267 25 00**
Juristische Fakultät, Missionsstr. 62 (4. Stock); jeweils montags 17 bis 19 h, Anmeldung ab 16.45 vor Ort

Tagesbetreuung

- **Hütendienst, 061 / 312 56 55**
für kranke Kinder und Entlastungsdienst bei Erkrankung der Eltern, Schweiz. Rotes Kreuz, Engelgasse 114, Basel
- **Babysitting, 061 / 312 56 56**
Schweizerisches Rotes Kreuz, Engelgasse 114, Basel
- **Verein für Basler Tagesfamilien, 061 / 227 50 75**
Nachfolgeorganisation des Vereins Tagesmütter BS und der Tagesbetreuung in Familien des Basler Frauenvereins am Heuberg, Elisabethenstrasse 23, 4051 Basel, telefonische. Auskunft täglich 8.30-12.30 h
www.tagesfamilien.ch

Weitere interessante und wissenswerte Hinweise

Elba, 061 / 267 80 07 Veranstaltungskalender: Referate, Kurse, Workshops, Justizdepartement, Rheinsprung 16, Basel

Elternbildung, 061 / 641 45 46 Programm für Elternbildung, Burgstrasse 160, Riehen

Kindernäsch, 061 / 261 49 39 Stundenweise Betreuung von 2-12 jährigen, Gerbergasse 14, Basel
www.kindernaesch.ch

Kinderlobby Schweiz, 062 / 888 01 88, die Organisation für die Wahrnehmung der Rechte, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern in der Schweiz, www.kinderlobby.ch

SVAMV, 031 / 351 77 71, Zentralsekretariat (Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter), Postfach 199, 3000 Bern 16 mit Infos zu allen Themen rund um das Alleinerziehen u. a.: *Pressedokumentationen, Elternsein und Recht, Broschüre Baby ohne Trauschein, Statistiken und Forschungsergebnisse, Dossier Grundeinkommen für Kinder, Dossier zur Besteuerung der Alleinerziehenden*
www.swamv-fsrm.ch

Vorstand:

Kälin-Kern Beatrix, In den Ziegelhöfen 43, 4054 Basel
P: 061 / 302 56 25 Handy: 078 / 851 59 63
B.Kaelin@tiscalinet.ch

Kaufmann Danielle, Eichenstrasse 31, 4054 Basel
P: 061 / 301 06 00
daniellekaufmann@hotmail.com

Koller Karin, Witlingerstrasse 190, 4058 Basel
P: 061 / 601 04 65
koller2@tiscalinet.ch

Mattmüller Georg, Spalentorweg 9, 4051 Basel
P: 061 / 262 29 29 G: 061 / 205 29 29
mattmueller@freesurf.ch

Moser Angela, Itelpfad 16, 4058 Basel
P: 061 / 681 90 53
mosera@web.de

Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach
P: 061 / 712 20 45 G: 061 / 685 16 86
franziska.mueller@bg.bs.ch

Stucki Evelyn, Burgfelderstr. 57, 4055 Basel
P: 061 / 382 90 14 G: 061 / 322 49 49
e.m.stucki@freesurf.ch

(Stand März 2005)

AUFRUF!

Die Geschäftsstelle möchte eine E-Mail-Liste aller Vereinsmitglieder erstellen. Bitte meldet uns Eure E-Mail-Adressen unter info@eifam.ch oder per Post mit genauer Namens- und Adressangabe an: eifam, Geschäftsstelle, Postfach 496, 4005 Basel

Geschäftsstelle:

Trinkler Judith
Riehentorstrasse 15
Postfach 496
4005 Basel

Telefon: 061 / 681 67 01

Telefonzeiten: Montag 14-16 Uhr / 18-20 Uhr
Freitag 14-16 Uhr



Der Verein eifam – Alleinerziehende der Region Basel steht unter dem Patronat der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

Impressum:

Herausgeberin: eifam Alleinerziehende Region Basel (Verein Einelternfamilien Region Basel), **Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30, 4008 Basel

Beiträge: Jeder Beitrag ist herzlich willkommen (längere Beiträge bitte elektronisch) an: Franziska Müller, Jungstrasse 8, 4153 Reinach, 061 / 712 20 45 E-Mail: franziska.mueller@bg.bs.ch. Die Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor. **Redaktionschluss** für die nächste Ausgabe ist der **31. Mai 2005**. Danke für die Einhaltung dieser Frist!

Schwarzes Brett

NOCH ETWAS? HIER KANN DEIN GRATISINSERAT STEHEN!

Chindsgi-Täschli zu verkaufen: kaum gebraucht, in modernem Design mit Eisbären, Pingi, Seebären und Seelöwen, versch. Blau. Fr. 15.--. Anzuschauen und abzuholen im Wettsteinquartier: Anne-Marie Sauter, Tel: 061 / 691 10 89

Zuverlässige, kreative und flexible ausgebildete Pädagogin hat noch freie Kapazitäten für Kinderbetreuung. Nähere Auskunft unter: 061 / 361 53 79

Zu verkaufen: 3-Rad Velo geeignet für Kinder ab ca. 2 Jahren bis gut 5 ½ Jahren, ohne Stange jedoch mit Kipplmulde, alles Metall, Räder aus Vollgummi. Farbe: rot-weiss, Preis Fr. 35.-- / **Trottinett** Marke Crocodile, Räder sind zum aufpumpen, geeignet für Kinder ab ca. 4 Jahren bis ca. 9 Jahren, Farbe: violett-dunkelorange, Neupreis Fr. 129.-- Verkaufspreis Fr. 45.-- / **2-Rad Velo** Marke Wheeler, geeignet für Kinder ab ca. 7 Jahren, Rädergrösse 24 Zoll, Velo ist in Topzustand, da nur als Zweitvelo an Papiweekends benutzt, Farbe: rot, Neupreis Fr. 439.-- Verkaufspreis: Fr. 200.--. Für alle Artikel kann ich Euch via mms oder via Mail ein Foto zukommen lassen.

Beatrix Kälin B.Kaelin@tiscalinet.ch 076 / 328 56 25

Für meinen **Familiengarten** an schöner Lage auf dem Bruderholz suche ich Frau/Mann für aktive **Mithilfe**. Der Garten hat eine schöne Pergola mit Sitzplatz und Grill. Ich bin alleinerziehend und habe einen 14 jährigen Sohn. Kontakt: Margrit Becker Tel Nr. 061 / 331 34 10 ab 19 Uhr oder e-mail: margrit.becker@tiscalinet.ch

www.eifam.ch